



☐ vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Fraktion PVP-Kooperation
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Mitglied des Stadtrates
Dr. Martin Schulte-Wissermann

GZ: (OB) 6 61.6

Datum: 26. MRZ. 2026

Fahrkartenstrategie von DVB/ZVVO - Was passiert mit den Fahrkarten auf Papier? AF1202/26

Sehr geehrter Herr Dr. Schulte-Wissermann,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Wie einem SZ Artikel vom 20.02. (<https://www.saechsische.de/lokales/dresden/vvo-und-dvb-wollen-ticket-entwerter-im-raum-dresden-abschaffen-RSGUMKVPTVFAZICVYXTKLCLYKQ.html>) zu entnehmen war, plant der neugegründete ZVVO die Abschaffung der Papierentwerter in Bussen und Bahnen. Dies wird außerdem einen erheblichen Einfluss auf Gelegenheitsbenutzende, nicht-Abo Kund:innen, (internationale) Tourist:innen und Menschen ohne mobile Endgeräte haben und ihnen den Ticketkauf massiv erschweren. Zudem wird Barzahlung faktisch abgeschafft. Daher bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

- Ist es korrekt, dass der ZVVO bzw. die DVB die Abschaffung der Ticketentwerter und damit die Abschaffung von Papierfahrkarten plant?“

Die Abschaffung von Papierfahrkarten ist im Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen (ZVVO) nicht geplant. Bei den Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) stehen Investitionen für Ersatzbeschaffungen bei den Entwertern an. In diesem Kontext und vor dem Hintergrund des Anstiegs digital ausgegebener Tickets sowie attraktiver Abo-Pauschalpreisprodukte wie dem Deutschlandticket und dem Bildungsticket streben die Unternehmen aus Kosten-Nutzen-Erwägungen einen entwerterfreien Vertrieb an. Papierfahrkarte werden bis auf wenige Ausnahmen (z. B. die 4er Karte) weiterhin über die gewohnten Vertriebskanäle ausgegeben, jedoch künftig einheitlich vordatiert mit Gültigkeitszeitraum. Der Unterschied besteht also darin, dass diese Tickets bereits beim Kauf oder zu einem wählbaren Startdatum gültig sind und deshalb nicht separat entwertet werden müssen.

- **„Wenn ja, welche Gremien müssen/müssten hierzu Beschlüsse fassen? Gibt es für eine Abschaffung von Papiertickets schon Beschlusslagen?“**

Da die gänzliche Abschaffung von Papiertickets nicht geplant ist, liegt dazu keine Beschlusslage vor bzw. ist kein Beschluss vorgesehen. Sofern die Abschaffung von Papiertickets geplant wäre, müsste eine entsprechende Beschlussfassung in der Verbandversammlung des ZVVO erfolgen.

- **„Wie hoch ist der prozentuale Anteil von Papiertickets bei den Fahrgästen der DVB? Wie hoch ist der monetäre Anteil von Papiertickets bei den Fahrgästen der DVB?“**

Bereits heute werden über 90 Prozent der Fahrkarten im VVO digital oder als entwertete Tickets ausgegeben, beispielsweise über Chipkarten, Abonnements oder mobile Angebote. Bei der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) sind es 88,4 Prozent.

Lediglich 11,6 Prozent der Kassentechnischen Einnahmen von Ticketverkäufen generieren sich aus Tickets in Papierform und sind bis auf einige Ausnahmen (z. B. die 4er Karten) auch nach der Umstellung auf einen entwerterfreien Vertrieb in Papierform erhältlich. Der Unterschied besteht lediglich darin, dass diese Tickets bereits beim Kauf gültig bzw. vordatiert sind und nicht separat entwertet werden müssen.

Um den prozentualen und monetären Anteil von Papiertickets zu ermitteln, werden die Kassentechnischen Einnahmen des Bartarifsortiments und dort wiederum der Anteil an Papiertickets betrachtet. Die nachstehende Tabelle bezieht sich auf Jahr 2025.

Kassentechnische Einnahmen aus Ticketverkäufen gesamt	156,5 Mio. Euro
davon Anteil Bartarifsortiment	22,7 Mio. Euro
davon Anteil Papiertickets (circa 80 Prozent)	18,2 Mio. Euro

Anteil Einnahmen Papiertickets zu gesamten Kassentechnischen Einnahmen aus Ticketverkäufen	11,6 Prozent
--	---------------------

- **„Gibt es Untersuchungen, welche Nutzergruppen zu welchen Anteilen Papiertickets verwenden (z. B. Touristen, Schüler, Senioren, ...)?“**

Es gibt keine Untersuchungen, die diese Frage explizit beantworten können. In der Regel werden Kaufverhalten (z. B. Barzahlung, Nutzerverhalten oder die genutzten Fahrausweisarten) analysiert und bewertet, nicht aber das Trägermedium. Im diesjährigen Kundenbarometer ist deshalb eine Zusatzfrage zu dieser Thematik vorgesehen.

- **„Bei Abschaffung der Fahrkartenentwerter - welche Möglichkeiten der Nutzung von DVB-Dienstleistungen hätten dann Menschen, die kein mobiles Telefon haben bzw. dieses nicht für Fahrkarten/Zahlungen verwenden können?“**

Es wird weiterhin konventionelle Möglichkeiten geben, Fahrscheine ohne Smartphone oder digitale Angebote zu erwerben. Fahrkarten können auch künftig an stationären Fahrausweisautomaten, in den Kundenzentren sowie in den Fahrzeugen gekauft werden. Der Zugang zum Nahverkehr bleibt damit weiterhin ohne Smartphone möglich.

- „Über welche Apps/Plattformen können die digitalen Tickets erworben werden?“

Für den Erwerb digitaler Tickets bieten sich die Apps DVB mobil, VVO mobil, MOBlapp oder FAIRTIQ an. Für Abos bietet sich die DVB-Website mit dem Reiter Mein Abo an. Zusätzliche Angebote lassen sich über den DB Navigator sowie im Browser unter HandyTicket oder bahn.de finden.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert